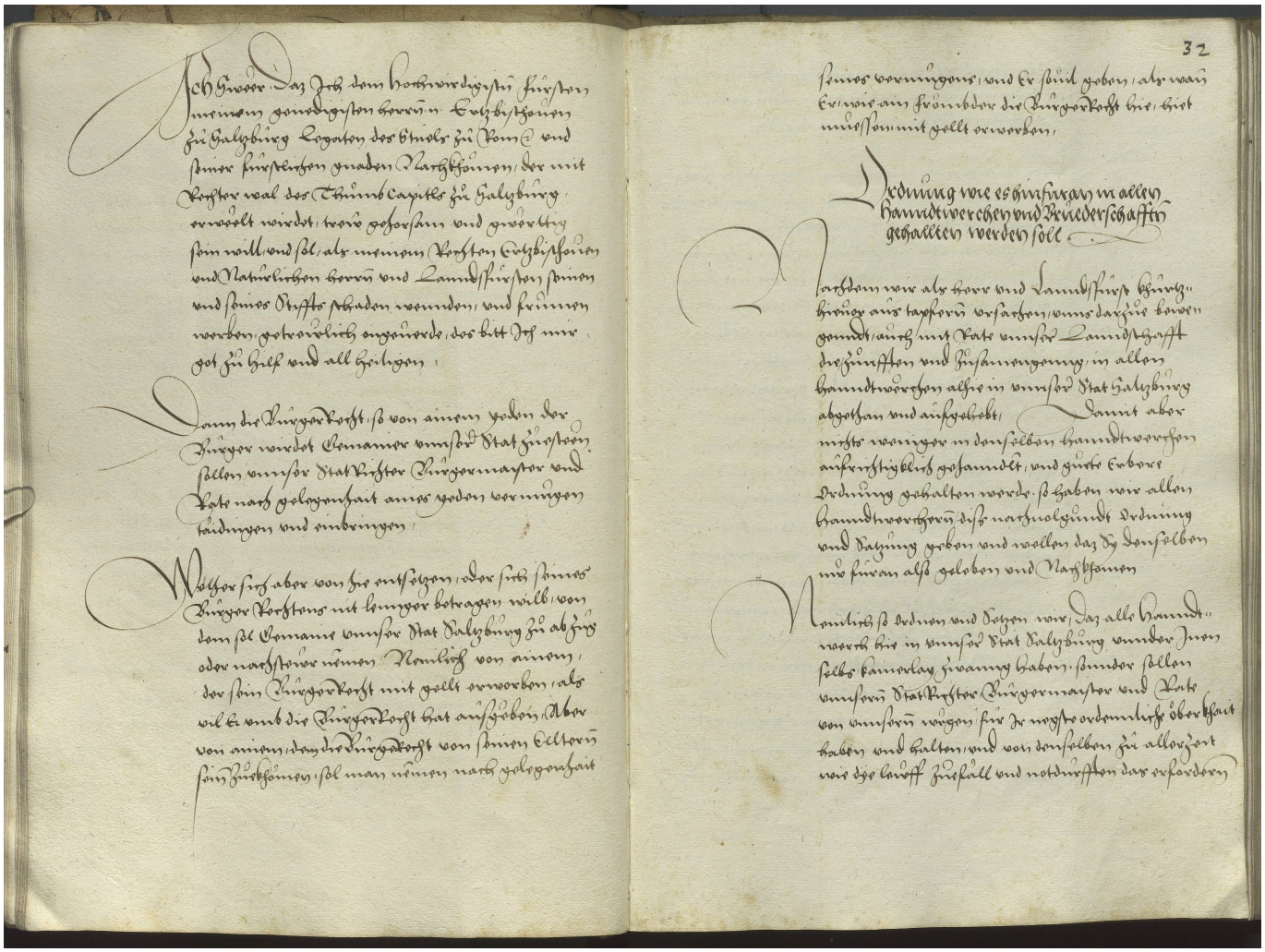
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



Ich Gwer. Das Ich dem hochwirdigsten Fürsten
meinem genedigsten herrn. Erzbischoven
zu Salzburg Legaten des Stuels zu Rom &c. und
seiner fürstlichen gnaden Nachkomen, der mit
Rechter wal des Thumb Capitels zu Salzburg
erwelt wirdt, treu gehorsam und gewertig
sein will und sol, als meinen Rechten Erzbischoven
und Natürlichen herrn und Landsfürsten seinen
und seines Stifts schaden wenden, und frumen
werben, getreulich angeverde, des bitt Ich mir
got zu hilf und all Heiligen.

Wann die Burgerkorst, so von einem yeden der
Burger wirdt Gemainer unnsers Stat Gerichten,
sollen unnser Stat Richter Burgermaister und
Rate nach gelegenhait aines yeden verwirkten
tädingen und einbringen.

Welcher sich aber von hie entsetzen, oder sich seines
Burger Rechtens mit hinyger betragen wirdt, von
dem sol Gemaine unnser Stat Salzburg zu abtrag
oder nachstewr nemen. Nemlich von einem,
der sein Burgerkorst mit gelt erworben, als
vil Er und die Burgerkorst hat ausgeben. Aber
von einem, der die Burgerkorst von seinen Eltern
sein Burgermen, sol man nemen nach gelegenhait

32

seines vermugens, und Er sol geben, als wann
Er were ein Fremdder die Burgerkorst hie, hiet
müssen mit gelt erwerben.

Ordnung wie es hinfuran in allen Handtwerchen und Bruederschafften gehalten werden sol.

Nachdem wir als herr und Landsfürst, hinig
hinig aus tapferm versehen, unns darzu bewe-
gendt, auch mit Rate unnser Landschafft
der günstten und Zusammengang, in allen
Handtwerchen alhie in unnser Stat Salzburg
abgethan und aufgehebt. Damit aber
nichts weniger in denselben Handtwerchen
aufrechtigkeit gesamndet, und gute Erbare
Ordnung gehalten werde, so haben wir allen
Handtwerchern disse nachvolgendt Ordnung
und Satzung geben und wollen das sy denselben
nu furan also gelebn und nachkomen.

Nemlich so ordnen und setzen wir, das alle Handt-
werch hie in unnser Stat Salzburg under Ihren
selbs Kamerlay, zwanng haben, besonder selben
unnsern Stat Richter Burgermaister und Rate
von unnsern wegen für Ir nechste ordenliche oberkeit
haben und halten, und von denselben zu allerzeit
wie die Laufft zufallt und notdurfften das erfordern